

**STADT WUPPERTAL / DIE OBERBÜRGERMEISTERIN**

Antwort auf Anfragen	Geschäftsbereich	GB 3 Klima- und Umweltschutz, Nachhaltigkeit, Grünflächen und Recht
	Ressort / Stadtbetrieb	Ressort 103 - Grünflächen und Forsten
	Bearbeiter/in Telefon (0202) E-Mail	Carsten Gnipp 563 5075 carsten.gnipp@stadt.wuppertal.de
	Datum:	25.08.2026
Sitzung am Gremium		
01.09.2026 BV Oberbarmen		Beschlussqualität
		Entgegennahme o. B.
Fällungen im Bezirk Oberbarmen - Große Anfrage aus der BV Oberbarmen vom 14.08.2026		

Grund der Vorlage

Große Anfrage des BSW, der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen und Die Linke vom 14.08.2026 aus der BV Oberbarmen (VO/0964/26)

Beschlussvorschlag

Die Antworten der Großen Anfrage werden ohne Beschluss entgegengenommen.

Unterschrift

Dr. Katrin Linthorst

Begründung

Zu 1.) Übersicht über vorgesehene Fällungen

Durch das Ressort 103 werden in der Regel keine vorgeplanten Fällungen gesunder Bäume durchgeführt. Vielmehr erfolgen Fällungen von Gefahrenbäumen zur Wiederherstellung der Verkehrssicherheit anlassbezogen. Hierbei entscheiden zertifizierte Baumkontrolleure ggf. unter Hinzuziehung externer Gutachter über die Stand- und Verkehrssicherheit geschädigter Bäume. Es erfolgt immer eine sorgfältige Abwägung zwischen baumerhaltender Pflegemaßnahmen und einer Fällung. Diese Fällungen sind nicht planbar und müssen oft auch kurzfristig durchgeführt werden. Hierüber werden die jeweiligen Bezirksvertretungen über die jährlich erstellten Fällungslisten und unterjährig über die Blätter der Einzelblattkontrolle informiert.

Geplante Baumfällungen erfolgen in Ausnahmefällen im Rahmen von Baumaßnahmen und müssen kompensiert werden. Diese Fällungen werden mit den Bezirksvertretungen über entsprechende Vorlagen kommuniziert.

Zu 2.) Bäume in Kübeln

Die Aufstellung von Bäumen in Kübeln ist aus Sicht des Ressorts 103 keine gute Lösung, da die Bewirtschaftung aufgrund des geringen Wurzelraums und des hohen Pflegeaufwands (z.B. Wässern) sehr aufwendig ist. Auch können Bäume in Kübel nur wenige Jahre überleben und müssen dann ersetzt werden. Insofern ist dieser Umgang mit Bäumen für 103 nicht zukunftsfähig.

Zu 3.) Orte für Nachpflanzungen

Grundsätzlich versucht R 103 alle Bäume an den vorhandenen Standorten nachzupflanzen. Dem stehen leider immer wieder andere Interessen entgegen, z.B. verkehrliche Belange, Leitungen im Boden, vorbeugender Brandschutz u.a.).

Im Rahmen des aktuell in der Ausfertigung befindlichen Stadtbaumkonzepts werden neue und zusätzliche Baumstandorte in den Bezirken ermittelt und Standards für zukünftige Baumpflanzungen festgelegt. Der Bereich Oberbarmen/Schwarzbach ist hier einer von 10 Lupenräumen in der Stadt und wird sehr genau auf Potentiale für Baumpflanzungen untersucht. Das Stadtbaumkonzept wird noch in diesem Jahr veröffentlicht und Maßnahmen anschließend im Rahmen eines Förderprogramms umgesetzt.

Zu 4.) Alternativen zu Fällungen

Die Fällung eines Baumes ist immer das letzte Mittel.

In der Regel sind der Fällung schon langjährige baumpflegerische Maßnahmen vorangegangen. Durch klimatische Veränderungen werden viele Baumkrankheiten begünstigt und die Verläufe bis zum Absterben der Bäume haben sich massiv beschleunigt. Die Baumscheiben spielen für die Vitalität der Bäume eine wichtige Rolle. In der Vergangenheit wurde, nach dem damaligen Stand der Technik, der Wurzelraum oft zu gering dimensioniert. In den allermeisten Fällen lässt sich das im Nachhinein nicht mehr heilen. Deshalb wird aktuell mit deutlich mehr Wurzelraum und klimaangepassten Baumarten geplant und nachgepflanzt. Um die Verkehrssicherheit gewährleisten zu können, müssen leider immer wieder Bäume entnommen werden.

Klimacheck

Hat das Vorhaben eine langfristige Auswirkung auf den Klimaschutz und/oder die Klimafolgenanpassung?

Auswirkungen, bitte Auswahl treffen:

Neutral / keine Auswirkung

Begründung:

Hier handelt es sich um die Beantwortung einer Großen Anfrage.